

Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

**Vorlage Nr.: 2024/1482**

**Veranlasser / Verursacher:**

**Datum: 20.08.2024**

**Aktenzeichen:**

## **Beschlussvorlage**

### **Erhöhung der Beteiligung des Landkreises Kassel an der AGAPLESION Medizinisches Versorgungszentrum Kassel gGmbH**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Haupt- und Finanzausschuss	16.09.2024		öffentlich
Kreistag	18.09.2024		öffentlich

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landkreis Kassel erhöht seinen bestehenden Geschäftsanteil an der AGAPLESION Medizinisches Versorgungszentrum Kassel gGmbH um den Nominalwert von 20.000 Euro auf 40.000 Euro (von derzeit 20 Prozent auf 40 Prozent).
2. Der Landkreis Kassel erhöht im Rahmen seiner Beteiligung an der AGAPLESION Medizinisches Versorgungszentrum Kassel gGmbH die bestehende selbstschuldnerische Bürgschaft für Forderungen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegen die genannte Gesellschaft gem. § 95 Absatz 2 Satz 6 SGB V auf die Höhe seines Gesellschaftsanteils von 40 Prozent.
3. Der Kreisausschuss wird bevollmächtigt, den entsprechenden Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag abzuschließen und die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

**Begründung:**

Zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum hat der Kreistag in seiner Sitzung am 23.05.2022 (TOP 12, Vorlage Nr.: 2022/0503) die Beteiligung des Landkreises Kassel an der AGAPLESION Medizinisches Versorgungszentrum Kassel gGmbH (MVZ Kassel gGmbH) beschlossen.

Die Beteiligung umfasst aktuell einen Geschäftsanteil zum Nominalwert von 20.000 Euro was einem Gesellschaftersanteil von 20 Prozent entspricht. Die weiteren Gesellschafteranteile der MVZ Kassel gGmbH verteilen sich mit 60 Prozent auf die AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gGmbH Kassel (AGAPLESION) und mit 20 Prozent auf die Evangelische Krankenhaus Gesundbrunnen gGmbH Hofgeismar (Krankenhaus Gesundbrunnen).

Das Krankenhaus Gesundbrunnen ist nun bereit, seinen Anteil an der MVZ Kassel gGmbH von 20 % an den Landkreis Kassel zu veräußern. Die Gesellschafter der MVZ Kassel gGmbH haben einer Anteilsübertragung zum 01.10.2024 bereits zugestimmt.

Durch die Verlagerung der neurologischen Früh-Reha vom Standort Hofgeismar zum Diakonissenkrankenhaus Kassel hat das Krankenhaus Gesundbrunnen kein Interesse mehr daran, an einem MVZ beteiligt zu sein.

Für den Landkreis ergeben sich durch die Übernahme der freiwerdenden Gesellschaftersanteile jedoch verbesserte Möglichkeiten, proaktiv und steuernd die gesundheitliche Versorgung im Landkreisgebiet im Bereich der niedergelassenen Praxen zu gestalten, da sowohl gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung wie auch gegenüber AGAPLESION die Kreisinteressen stärker vertreten werden können.

Bisher entwickeln sich die übernommenen Praxen wirtschaftlich gut - für ein MVZ in der Anfangsphase sind die mit einer Praxisübernahme verbundenen Investitionen die größte Herausforderung. Das Krankenhaus Gesundbrunnen wird durch die anstehende Fusion mit der AGAPLESION-Gruppe keine eigenständige Gesellschaft mehr sein. Die AGAPLESION-Gruppe selbst sieht die MVZ Kassel gGmbH und die Zusammenarbeit mit einer Gebietskörperschaft als Pilotvorhaben und ist daher an einer Stärkung des Kreisanteils interessiert.

Auch für den Landkreis erweist sich eine stärkere Beteiligung an der MVZ Kassel gGmbH zur Sicherung und Weiterentwicklung der ärztlichen Versorgung im Kreisgebiet als äußerst sinnvoll. Die bisherige Zusammenarbeit mit AGAPLESION zeigt, dass so Praxisstandorte im ländlichen Raum erhalten werden können. Vor dem Hintergrund des im Bundestag zur Beratung vorliegenden Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes, mit dem u.a. kommunales Engagement in Medizinischen Versorgungszentren erleichtert werden soll, entspricht eine Erhöhung der Beteiligung auch den rechtlichen Vorgaben der Gesundheitsversorgung auf Bundesebene.

Eine weitere Erhöhung des Gesellschafteranteils ist nicht vorgesehen.

Durch die Erhöhung des Gesellschafteranteils erhöht sich das potenzielle Risiko aus der Bürgerschaftsübernahme für die MVZ Kassel gGmbH von bisher angenommenen 60.000 Euro auf 120.000 Euro.

Die Erhöhung des Geschäftsanteils ist dem Regierungspräsidium Kassel anzuzeigen, die Erhöhung des Bürgerschaftsanteils von 20 Prozent auf 40 Prozent bedarf der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Kassel.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 27.08.2024 (Vorlagen-Nr.: 2024/1468) dem Kreistag obige Beschlussfassung empfohlen.

Siebert  
Landrat

**Anlage/n:**

./.